

Bozen, 18.09.2025



Antrag auf Anhörung

Pflanzenschutz: Herausforderungen und Strategien für Südtirol

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

seit der Mensch sesshaft geworden ist und Ackerbau betreibt versucht er seine Kulturpflanzen vor Schädlingen und Krankheiten zu schützen.

Die zunehmende Resistenzbildung von Schädlingen, neue invasive Arten, sich verändernde Anbaubedingungen sowie strenge regulatorische Anforderungen, eine zunehmende Einschränkung und Verfügbarkeit von Produkten und ein gesellschaftlicher Druck zur Reduzierung chemisch-synthetischer stellt den Schutz der Kulturpflanzen in Südtirol, allen voran im Obst- und Wein- und Ackerbau vor große Herausforderungen. Auch wenn sich die Ausbringungspraxis und -technik und sich die Pflanzenschutzstrategien im integrierten und biologischen Anbau in den letzten Jahrzehnten ständig weiterentwickelt haben und das Land mehrere Maßnahmen zur Abdriftminderung bei Sprühgeräten ergriffen hat, sorgt auch das Thema der Abdrift von Pflanzenschutzmitteln immer wieder für Diskussion.

Um all diese Herausforderungen besser bewerten zu können und daraus eventuell notwendige politische und gesetzgeberische Maßnahmen ableiten zu können, ersuche ich höflich den II. Gesetzgebungsausschuss im Südtiroler Landtag **im Jänner 2026** eine Anhörung zum Thema „Pflanzenschutz: Herausforderungen und Strategien für Südtirol“ zu organisieren.

Verbunden mit der Hoffnung auf Zustimmung zum vorliegenden Antrag durch die Mitglieder des II. Gesetzgebungsausschusses,

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,



Andreas Leiter-Reber